

Kinderschutz

an der Concordiaschule

- ✓ Pädagogische Konzepte
- ✓ Potential- und Risikoanalyse
- ✓ Verhaltenskodex





Verhaltenskodex an der Concordiaschule Schildgen

Grenzen achten!!!

*Schutz von Kindern vor (sexuellem) Missbrauch
Schutz des pädagogischen Personals und Erwachsener vor falschem Verdacht*

Vorbemerkungen

Im Verhaltenskodex wird zwischen „Erwachsenen“ und „Pädagogischem Personal“ unterschieden.

Mit dem Begriff „Pädagogisches Personal“ sind alle Erwachsenen gemeint, die pädagogische Verantwortung an der Schule tragen: Lehrer:innen, das Personal der Villa Concordia, Lernbegleiter:innen, Schulbegleiter:innen, das Personal der Randstunde, Mitarbeiter:innen in der Verwaltung. „Erwachsene“ sind alle weiteren Menschen im Erwachsenenalter.

Den beiden Personengruppen kommen im Rahmen des Verhaltenskodex verschiedene Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten zu.

Grundlage des Verhaltenskodex ist eine Potential- und Risikoanalyse, die die Mitarbeiter:innen aus Villa Concordia und Concordiaschule gemeinsam erstellt haben.

Hier wurden Regeln und Vereinbarungen, die räumlichen Gegebenheiten im Innen- und Außenbereich, der Umgang mit tätigen Erwachsenen an der Schule sowie die Beteiligungsmöglichkeiten aller relevanten Gruppen in der Schule auf Risiken und Potentiale für den Kinderschutz angeschaut und Maßnahmen vereinbart.

Der Verhaltenskodex ist Teil verschiedener Konzepte unserer Schule, die allesamt die Selbststärkung der Kinder zum Ziel haben und deshalb Kinderschutz sind.

Auf der nachfolgenden Seite findet sich ein Diagramm, das das Zusammenspiel dieser Konzepte zeigt:



Verhaltenskodex an der Concordiaschule Schildgen

*Grenzen achten!!!
Schutz von Kindern vor (sexuellem) Missbrauch
Schutz des pädagogischen Personals und Erwachsener vor falschem Verdacht*



Die Sprechblasen im Verhaltenskodex sind Aussagen und Begrifflichkeiten, die Kinder insbesondere in dem Kurs *Mut tut gut* (im zweiten und vierten Schuljahr) kennenlernen und trainieren.

Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Kinder in den betreffenden Situationen handlungsfähig sind.



Nähe und Distanz

Unsere Schulregeln gewährleisten einen respektvollen Umgang miteinander. Grenzempfindungen werden respektiert und verbalisiert.



Ich zeige, wo meine Grenzen sind und nehme die Grenzen anderer ernst.

Körperkontakt

Die von Kindern gesuchte körperliche Nähe soll alters- und situationsentsprechend aufgefangen werden. Berührungen im Intimbereich sind generell unzulässig.

Hilfestellungen in der Lernzeit *Sport* und *Schwimmen* erfolgen nach vorheriger Aufklärung, wenn möglich wird eine Zustimmung erfragt.

In Gefahrensituationen und zur Prävention (medizinisch, Selbst- oder Fremdgefährdung) wird im notwendigen Umfang – auch mit Körperkontakt – eingeschritten und Hilfe organisiert.



***Ich bestimme, wer mich berühren darf und berühre andere nur, wenn sie damit einverstanden sind.
Ich darf Nein/STOPP zeigen!***

Intimsphäre/privater Bereich

Bei Gesprächen mit Kindern bezüglich der Intimsphäre benutzt das pädagogische Personal die Begrifflichkeiten *Seifenblase* (Mut tut gut) oder *Mein (persönlicher) Bereich*.



Jeder achtet meinen (persönlichen) Bereich. Ich achte den (persönlichen) Bereich anderer.

Das pädagogische Personal ist sensibilisiert für den persönlichen Bereich der Kinder und respektiert diesen. In bestimmten Situationen kann körperliche Nähe/besondere Zuwendung aus pädagogischen Gründen wichtig sein (Trost, Schutz, persönliche Anlässe – z. B. Geburtstag).



Verhaltenskodex an der Concordiaschule Schildgen

Grenzen achten!!!

*Schutz von Kindern vor (sexuellem) Missbrauch
Schutz des pädagogischen Personals und Erwachsener vor falschem Verdacht*

Sport/Schwimmen

Während des Umkleidens und des Duschens betritt das pädagogische Personal die Räume nur im Rahmen der Aufsichtspflicht. Das Betreten wird durch Anklopfen/Rufen angekündigt. Bei Sammelduschen darf auch mit Badebekleidung geduscht werden.

Pädagogisches Personal zieht sich in der Lehrer:innenumkleide um. Den Kindern können Alternativen zum Umkleiden angeboten werden, z. B. der Duschbereich der Umkleiden (Achtung, die Duschen springen zeitweise automatisch an), die Toilette.

Toilette



Die Toilette gehört zu meinem persönlichen Bereich. Ich gehe alleine in die Kabine. Ich achte den persönlichen Bereich anderer.

Pädagogisches Personal betritt den Toilettenvorraum (beider Geschlechter) nur aus Gründen der Aufsichtspflicht. In diesen Fällen darf das pädagogische Personal auch in den Toilettenkabinenbereich. Das Betreten aller Toilettenbereiche wird durch Anklopfen/Rufen angekündigt. Erwachsene benutzen nie die Kindertoiletten.

Begleitet ein Erwachsener ein kleines Kind beim Toilettengang, werden die Erwachsenentoiletten benutzt (im Verwaltungsflur der Schule oder das barrierefreie WC in der Turnhalle).

Geschützter Raum für Gespräche

Das pädagogische Personal führt Gespräche verantwortungsbewusst und reflektiert (Ort/Zeit/Personen). Einzelgespräche mit Kindern werden in einsehbaren Räumen geführt. Kinder werden gefragt, ob sie sich im Gesprächssetting wohlfühlen.

Verletzungen

Um nach Verletzungen zu schauen, findet das pädagogische Personal zusammen mit dem Kind eine Lösung für einen geschützten Bereich. Ausgenommen sind Verletzungen, die ein unmittelbares Handeln erfordern.



Ich bestimme, wer nach meinen Verletzungen schaut, wo und wann.



Verhaltenskodex an der Concordiaschule Schildgen

*Grenzen achten!!!
Schutz von Kindern vor (sexuellem) Missbrauch
Schutz des pädagogischen Personals und Erwachsener vor falschem Verdacht*

Geschenke

Private Geschenke, die zu einer Abhängigkeit führen können, sind in der Schule unzulässig. Geschenke aus pädagogischen Gründen (Geburtstagskultur, Auszeichnungen, besonderer Dank für offizielle Tätigkeiten für die Schule) sind möglich, werden aber immer auf Angemessenheit reflektiert.

Geheimnisse

Das pädagogische Handeln ist durch Transparenz geprägt und vermeidet Geheimnisse durch offene Räume, transparente Kommunikation und ständige Reflexion.



Ein Geheimnis, das mir ein komisches/schlechtes Bauchgefühl bereitet, darf ich mit einer erwachsenen Person teilen, der ich vertraue.

Sprache und Wortwahl

Das pädagogische Personal bezieht gegen diskriminierendes, gewalttätiges, sexistisches und rassistisches Verhalten aktiv und unverzüglich Stellung.

Wir bemühen uns um eine Sprache, die alle sexuellen Orientierungen einbezieht.

Dem pädagogischen Personal ist seine Vertrauens- und Machtposition gegenüber den schutzbedürftigen Kindern bewusst. Schüler:innen werden nicht vor der Klasse/Gruppe/in der Öffentlichkeit bloßgestellt. Das pädagogische Personal spricht alle Erwachsenen an, wenn es grenzverletzendes Verhalten oder eine grenzverletzende Sprache gegenüber Kindern feststellt.

Sobald wir unter den Schüler:innen ein respektloses Verhalten wahrnehmen, werden wir diese Situation altersgerecht klären.

Medien und Netzwerke

Die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus findet in einem respektvollen und konstruktiven Umgangston statt. Nach Möglichkeit beschränkt sich diese auf E-Mail und Telefon.



Verhaltenskodex an der Concordiaschule Schildgen

Grenzen achten!!!

Schutz von Kindern vor (sexuellem) Missbrauch

Schutz des pädagogischen Personals und Erwachsener vor falschem Verdacht

Die Schüler:innen lernen einen sensiblen und reflektierten Umgang mit Medien und Einsatz von Endgeräten. Diese werden zielgerichtet genutzt (Recherche, Textverarbeitung, Reflexionen, ...).

Die Erstellung von Bild- und Tonaufnahmen bedingt die Zustimmung der Schüler:innen und die der Sorgeberechtigten für innerschulische Zwecke sowie bei Veröffentlichungen.

Während der Lernzeit beschränkt sich der Umgang mit Endgeräten auf schulische Zwecke.

Transparenz der Regelungen

Der Verhaltenskodex wird allen am Schulleben beteiligten Erwachsenen zugänglich gemacht und ist allen als Verhaltensmaßstab an der Concordiaschule bekannt. Eltern und alle Erwachsenen werden regelmäßig (mindestens einmal im Schuljahr) hierzu informiert.

Stand: September 2023